



## Stille Stars haben besondere Anerkennung erfahren



Landkreis  
MERZIG-WADERN

„Es ist nicht nur eine Floskel, es ist eine Tatsache, dass in unserer Gesellschaft ohne ehrenamtliches Engagement vieles nicht mehr funktionieren würde. Wir ehren heute deshalb zum 17. Mal Menschen, die mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit Verantwortung übernehmen. Es freut mich sehr und es ist immer wieder spannend zu sehen, wie vielfältig sich die Menschen in unserem Landkreis einbringen“, betonte Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich während der Auszeichnung der „Stillen Stars im Ehrenamt“ im Museum Schloss Fellenberg.

„Von der Ehrung und der Beteiligung der politischen Vertreter sollen Lob und große Anerkennung sowie die Botschaft ausgehen, dass es sich lohnt sich zu engagieren. Sie, liebe Ehrenamtler, sollen spüren, dass wir Ihre Arbeit schätzen und Ihnen herzlich für Ihren Einsatz danken“, erklärte die Landrätin. Gleichzeitig solle die Ehrung zeigen, wie vielfältig man sich einsetzen kann, und dass man sehr viel Freu-

de an seiner ehrenamtlichen Tätigkeit haben kann. Die Auszeichnung „Stille Stars im Ehrenamt“ wird vom Landkreis Merzig-Wadern jedes Jahr in verschiedenen Kategorien verliehen, dieses Jahr waren es: „Soziales“, „Kultur“, „Sport“ sowie „Besondere Initiativen“ und erstmals ein Sonderpreis für besonderes Engagement in der Flüchtlingshilfe. Vorgeschlagen wurden die Nominierten von Bürgern, Vereinen, Verbänden und Initiativen.

Zu Stillen Stars im Ehrenamt wurden in diesem Jahr die folgenden Personen gewählt:

**Heinz Bleistein** aus Wahlen im „Bereich Soziales“ für seine jahrelange Tätigkeit als Vorsitzender des DRK Wahlen, **Hans-Jürgen Kuhn** aus Schwemlingen im „Bereich Kultur“ für sein unermüdliches Wirken beim Musikverein Schwemlingen, **Hardy Anton** aus Besch im „Bereich Sport“ für sein tolles Engagement im Jugendfußball, **Anne Paul** aus Besseringen für ihre „Besondere Initiative im Bereich Soziales“ im Bereich der Trauerbegleitung sowie die Preisträger für besonderes En-

gagement in der Flüchtlingshilfe: **Sabine Mathey, Rania Dahhan, Günter Leuck** und das „Materialteam des Bündnisses für Flüchtlinge in Wadern“.

Diese Preisträger wurden stellvertretend für die über 300 Bürgerinnen und Bürger geehrt, sich im Landkreis Merzig-Wadern in der Flüchtlingshilfe engagieren. Sie sorgen mit ihrer Unterstützung in vielerlei Hinsicht für die Neubürger, sei es mit Übersetzen, Hilfe bei Anträgen oder bei der Beschaffung ganz alltäglicher Dinge, die dringend gebraucht werden.

### aktiv & engagiert

Prämierungsveranstaltung am 20. November, 14 Uhr bei der IHK Saarland

UNTERNEHMEN  
IM SAARLAND  
aktiv & engagiert





## Besondere Eindrücke in der Zusammenarbeit mit beeinträchtigten Menschen

Die Auszubildenden der Union Krankenversicherung engagieren sich regelmäßig ehrenamtlich, in diesem Jahr stellten wir uns in den Dienst der Saarpfalz-Werkstatt für angepasste Arbeit (SWA) in Webenheim. Wir, das erste und zweite Ausbildungsjahr der UKV aus Saarbrücken und München, durf-

ten uns mit Menschen mit Beeinträchtigungen an ein gemeinsames Projekt wagen. Der Plan war es, einen Pavillon sowie Sitzgelegenheiten aus Holzpaletten anzufertigen, um den Außenbereich, perfekt zum Sommer, schöner zu gestalten.

Am Ende des ersten Tages sprachen wir

über unsere Erfahrungen, sowie anfängliche Ängste und Bedenken. Diese wurden uns nach dem ersten Tag völlig genommen. Alle schilderten ihren Tag und ließen die Eindrücke Revue passieren. An aufgebauten Stationen konnten wir einen Einblick gewinnen, wie es ist körperlich beeinträchtigt zu sein, z.B. im Rollstuhl oder Gehen mit einem Blindenstock mit verbundenen Augen. Wir haben die Beschäftigten auch in ihrem Arbeitsalltag beobachten können.

Die Beschäftigten werden an Selbstbestimmung und Selbstverantwortung herangeführt, ohne gleichzeitige Überforderung. Sie haben einen geregelten Tagesablauf bzw. feste Zeiten, die sie einhalten müssen, wie zum Beispiel Arbeitsbeginn oder Frühstücks-, Mittags- und Kaffeepause.

Der zweite Tag war unser eigentlicher Projekttag mit dem Errichten eines Pavillons und Sitzgruppen. Der Pavillon mit den Sitzgelegenheiten soll für die Beschäftigten eine zusätzliche Möglichkeit bieten, Pausenzeiten gemütlich im Schatten zu





verbringen. Mit fünf ausgewählten Beschäftigten wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe war für den Bau des Pavillons zuständig, die andere Gruppe fertigte die Sitzgelegenheiten. Für den Bau der Sitzgelegenheiten organisierten wir 12 Paletten aus dem Lagerzelt. Die Paletten mussten abgeschliffen werden, damit sich niemand daran verletzen kann. Christof, ein ganz fleißiger Helfer, übernahm diese Aufgabe mit viel Engagement und sein Arbeitsergebnis konnte sich mehr als sehen lassen. Geschickt führte er die Schleifmaschine bis der kleinste Splitter verschwunden war.

Es war ein wirklich tolles Projekt, das wir gemeinsam mit den Beschäftigten und Anleitern gut umsetzen konnten. Wir wissen schon, dass der Pavillon sehr gut angenommen wird und eigentlich schon zu klein :-)



runter gut gehen lassen wollen. Wir Auszubildende der UKV wünschen der SWA und ihren Beschäftigten und Betreu-

ten alles Gute. Wir haben viel gelernt und sind stolz auf das Vollbrachte.

**Simon Niklos für die UKV-Gruppe**



## Der Nachwuchs zeigte was er drauf hat

Jugendliche aus den saarländischen Jugendfeuerwehren versammelten sich auf dem Losheimer Sportplatz, um die Abnahme der deutschen Jugendleistungsspange zu vollziehen.

Es galt sowohl feuerwehrtechnische als auch sportliche Prüfungen abzulegen. In der langen Phase der Vorbereitung und des Trainings wurde bei den Jugendlichen nicht nur das feuerwehrtechnische „Know-How“ vertieft, sondern auch der Gruppenzusammenhalt und das Mannschaftsgefühl immens gestärkt. Insbesondere der 1.500 m Staffellauf verlangte den Jugendlichen viel Kraft ab. In einer Löschübung nach Feuerwehrdienstvorschrift mussten die Jugendlichen beweisen, dass sie einen gesamten Löschangriff und die Wasserentnahme aus dem offenen Gewässer wie aus dem Effeß beherrschen. Auch mussten Fragen aus dem feuerwehrtechnischen, aber auch dem politischen Bereich beantwortet werden.

Nach den anstrengenden und schweißtreibenden Prüfungen konnten die Jugendlichen am Nachmittag endlich aufatmen, als bekannt gegeben wurde, dass alle Gruppen die Jugendleistungsspange bestanden haben.

**Leon Holletschek/Foto: SJF / Helmut Amann**

**PRO EHRENAMT**

**mundart ring saar**

**Mundartabend**  
im  
**BÜRGERZENTRUM**  
**MÜHLENVIERTEL**  
am Sonntag, 22. Oktober 2017, 18.00 Uhr  
Saarbrücken  
Richard-Wagner-Str. 8

Helke Altpeter  
Manfred Kelleter  
Axel Kerber  
Horst Lang

lesen eigene Texte  
und "klassische" Mundarttexte u.a. von Fritz Schneider  
("Haazintze"), Karl Engel und Eugen Molsch

Musik: Helga Dier (Git. + Gesang)

Eintritt frei

### Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:  
Hans Joachim Müller, Präsident, Tel. 06893/1373 pr., Fax 06893/6447,  
E-Mail: lag@pro-ehrenamt.de  
Landesarbeitsgemeinschaft PRO EHRENAMT e.V.  
Tel 0681/93859-740, Fax 0681/93859-749  
Internet: www.pro-ehrenamt.de

## Die Town&Country-Stiftung unterstützt benachteiligte Kinder im Saarland



Die Landesarbeitsgemeinschaft PRO EHRENAMT e. V. erhielt für das Projekt „Lernpaten Saar“ eine Spende in Höhe von 1.000 Euro von der Town & Country Stiftung. Die Spende soll für die Vermittlung von Lernpaten für Kinder und Jugendliche aus benachteiligten, einkommensschwachen und schwierigen Familienverhältnissen verwendet werden.

Der Town & Country Stiftungspreis wird 2017 bereits zum fünften Mal von der Town & Country Stiftung vergeben. Der Fokus der Förderung im Rahmen des Stiftungspreises liegt auf der Unterstützung benachteiligter Kinder. In diesem Jahr werden 500 Kinderhilfsprojekte mit jeweils 1.000 Euro unterstützt. PRO Ehrenamt e. V. ist eine der 500 Einrichtungen, die die Auswahlkriterien erfüllt hat. Aus allen nominierten Projekten wird eine unabhängige Jury jeweils ein Projekt pro Bundesland auswählen, an das im No-

vember 2017 ein weiterer Förderbetrag in Höhe von 5.000 Euro im Rahmen einer feierlichen Gala vergeben werden soll. Die Town & Country Stiftung unterstützt mit dem Stiftungspreis das wichtige und unermüdliche Engagement aller Mitarbeiter und Ehrenamtlichen des Vereins: „Die Lernpaten werden zuvor mit Qualifizierungslehrgängen ausgebildet und betreuen die Kinder und Jugendlichen im Schnitt zwei Stunden pro Woche. Es ist eine Erfahrung, die nicht nur den Schülern viel bringt, sondern menschlich auch ihren Mentoren. Ein tolles Projekt, welches auch in Zukunft unterstützt werden soll“, sagte Marianne Caruana, Botschafterin der Town & Country Stiftung und Vertriebspartnerin von Town & Country Haus. Die Town & Country Stiftung wurde 2009 von Gabriele und Jürgen Dawo mit dem Anliegen ins Leben gerufen, um unverschuldet in Not geratenen Hauseigentümern und benachteiligten Kindern zu helfen. Die Arbeit der Stiftung wird durch die



Der Scheck wurde an die Lernpaten-Kinder übergeben, mit dabei Schulleiter Sven Rave, Nicole Lobert, die Botschafterin Marianne Caruana und LAG-Präsident Hans Joachim Müller.

Spendenbereitschaft der Town & Country Lizenzpartner des Town & Country Franchise-Systems ermöglicht, wobei die ursprünglichen Satzungszwecke zwischenzeitlich noch erweitert worden sind. Eine wissenschaftliche Begleituntersuchung der htw Saar hat die erfolgreiche Tätigkeit der saarländischen Lernpaten unterstrichen.

## Die Zukunft der Stiftungen im Blick

Wie kann die Zusammenarbeit der saarländischen Stiftungen in den nächsten Jahren geregelt und möglichst zum Nutzen aller entsprechenden Einrichtungen ausgebaut werden? Um die Beantwortung dieser Fragen geht es gleich zu Beginn des 4. Saarländischen Stiftungstages am Montag, 23. Oktober 2017 ab 14.00 Uhr in den Räumen der Industrie- und Handelskammer in Saarbrücken. „Zu dieser Tagung lade ich ganz herzlich alle Stiftungen des Landes und darüber hinaus alle am Stiftungswesen interessierten Bürgerinnen und Bürger namens des veranstaltenden StiftungsForum Saar ein“, so der Vorsitzende des Gremiums, Hans Joachim Müller.

Im weiteren Verlauf des Stiftungstages erhalten die Teilnehmer vertiefende Informationen zu grundsätzlichen Stiftungsfragen: Anlagemöglichkeiten in Zeiten niedriger Zinsen, Vorgehensweise beim Fundraising, Schwerpunkte der geplanten Re-

form des Stiftungsrechts sowie steuerliche Fragen. Als Referenten konnten Felix Oldenburg, Generalsekretär des Bundesverbandes der Deutschen Stiftungen, Susanne Hellenenthal (Stiftungsbehörde im Innenministerium) und Markus Backes (Finanzministerium des Saarlandes) gewonnen werden. Eröffnet wird die Veranstaltung durch den Vorsitzenden der Stiftung Bürgerengagement Saar, Volker Giersch, gefolgt von einem Grußwort der Ministerpräsidentin des Saarlandes, Annegret Kramp-Karrenbauer, die seit der Gründung der Stiftung Bürgerengagement Saar dem Stiftungsrat angehört.

Im Vorfeld des 4. Stiftungstages hatten Vertreter der saarländischen Stiftungen als Antworten auf eine Fragebogenaktion den Organisatoren wichtige Hinweise für die diesjährige Veranstaltung und ihren

Ablauf gegeben. Demnach wird die Tagung diesmal eher den Charakter eines Workshops haben. Gerade durch das Aus-

loten von Möglichkeiten der Vernetzung und Förderung von Stiftungen sowie den Austausch von Best-Practice-Beispielen sollen Synergie-Effekte der Stiftungen für die künftige Zusammenarbeit gefunden werden.

Der Stiftungstag, der bereits seit 2011 im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfindet, ist inzwischen zu einer festen Einrichtung im Saarland geworden. Er wird vom StiftungsForumSaar - einem Zusammenschluss von Stiftungen und Geldinstituten - geplant und durchgeführt. Beim letzten Stiftungstag 2015 stand das Thema „Stiftungen und Bildung“ im Vordergrund. Anmeldungen beim StiftungsForumSaar, Tel 0681/93859-745, Fax 0681/93859-749, Email kontakt@pro-ehrenamt.de







(Foto: Saarpfalz-Kreis)

## Saarpfalz-Kreis unterzeichnet Kooperationsvertrag für Saarländische Ehrenamtskarte

Das im Dezember 2012 gestartete Pilotprojekt „Saarländische Ehrenamtskarte“ als besondere Auszeichnung und Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements wird sukzessive bei den Ehrenamtsbörsen der saarländischen Landkreise eingeführt. Der Chef der Staatskanzlei, Staatssekretär Jürgen Lennartz und Landrat Dr. Theophil Gallo unterzeichneten im Landratsamt Homburg die Kooperationsvereinbarung.

„Mit der Vertragsunterzeichnung dokumentiert der Saarpfalz-Kreis seine besondere Wertschätzung für das freiwillige bürgerschaftliche Engagement. Ab jetzt können die Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtskarte entsprechende Angebote zahlreicher Einrichtungen auch im Saarpfalz-Kreis und natürlich in den bisher schon beim Projekt Ehrenamtskarte engagierten vier Landkreisen nutzen. Damit hat sich der Wirkungskreis der Ehrenamtskarte auf über 80 % der saarländischen Bevölke-

rung ausgedehnt. Ein so hoher Verbreitungsgrad der Ehrenamtskarte auf Landesebene dürfte in der Bundesrepublik einmalig sein“, sagte Staatssekretär Jürgen Lennartz.

„Ehrenamtliches Engagement hat einen unschätzbaren Wert. Die Ehrenamtskarte ist eine schöne Anerkennung für alle, die sich im besonderen Maße freiwillig und unentgeltlich für die Gemeinschaft einsetzen. Ich würde mich freuen, wenn wir weitere Partner der Ehrenamtskarte erreichen, die die Inhaber der Karte mit einem individuellen Angebot durch Ermäßigungen, Sonderaktionen oder die Teilnahme an Veranstaltungen unterstützen.“, ermuntert Landrat Dr. Theophil Gallo Bürger, Unternehmen und Organisationen in der Saarpfalz. Künftige Partner können ihr Angebot in einem Akzeptanzvertrag, der als Download auf der Internetseite des Saarpfalz-Kreises zur Verfügung steht, herunterladen oder sich persönlich an die Ehrenamtsbörse des Saarpfalz-Kreises wenden.

Letztlich fehlt jetzt nur noch der Landkreis Saarlouis im Reigen der saarländischen Landkreise für die Ehrenamtskarte.

### Kontaktadressen

Kontaktadressen zur Beantragung der Ehrenamtskarte und Anmeldung von Sponsoring für das Ehrenamt (Akzeptanzpartner)

**Saarpfalz-Kreis:** Ehrenamtsbörse, Am Forum 1, D-66424 Homburg, Tel.: 06841-104-7198, E-Mail: ehrenamtskarte@saarpfalz-kreis.de.

**Allgemeine Informationen zur Ehrenamtskarte:** Staatskanzlei des Saarlandes, Am Ludwigsplatz 14, 66117 Saarbrücken, Tel.: 0681-501-2007 bzw. -1153, E-Mail: ehrenamt@staatskanzlei.saarland.de.

## Rotarier übergaben riesigen Spendenbetrag



**Golfbegeisterte Rotarier treffen sich einmal im Jahr zu einem attraktiven Charity-Golfturnier bei einem saarländischen Club. Die diesjährige 4. Rotary Saarland Trophy hat am 10. Juni beim Golfclub Websweilerhof in Homburg mit hoher Beteiligung stattgefunden.**

Organisiert wurde das Golfturnier von einem Organisationsteam mit Günter Hoff-

mann, Christian Kockler, Helmut Porn und Dr. Christoph Stöhr unter Leitung von Rigobert Maurer.

Der Reinerlös in Höhe von 11.000 EUR wurde jetzt an die Vertreter der LAG Pro Ehrenamt und der Stiftung Bürgerengagement Saar übergeben.

Diese Finanzspritze ist für die Arbeit der LERNPATEN SAAR gedacht, geht also in die Bildungseinrichtung, die gemeinsam

von der Stiftung Bürgerengagement Saar und der Landesarbeitsgemeinschaft PRO EHRENAMT initiiert und getragen wird. Zurzeit sind 76 Lernpaten in saarländischen Schulen tätig. Im Laufe des Jahres 2018 soll die Zahl auf 150 Lernpaten gesteigert werden.

Lernen helfen, Zukunft schenken, heißt die Vision der Verantwortlichen bei den LERNPATEN SAAR: Kinder und Jugendliche aus bildungsfernen und benachteiligten Schichten sowie in schwierigen Lebenssituationen sollen durch Begleitung und Förderung von ehrenamtlichen Lernpaten in ihren kognitiven, emotionalen und sozialen Kompetenzen gestärkt und somit ihre Bildungschancen erhöht werden. Die Schirmherrschaft der LERNPATEN SAAR hat Ministerpräsidentin Anneliese Kramp-Karrenbauer übernommen.

Eine wissenschaftliche Begleituntersuchung bei der HTW Saar hat die Wirksamkeit dieser Vorgehensweise und der Lernpaten-Konzeption mehr als bestätigt.

Die Übergabe des Schecks der Rotarier fand nun im Bürgerzentrum Mühlenviertel in Saarbrücken statt.

## Sichtbares Zeichen der Anerkennung

**Bis zum 15.12.2017 haben Vereine, Initiativen und Ehrenamtliche Zeit, um sich für den EHREN-AMT-PREIS 2018 des Landkreises Neunkirchen zu bewerben.**

Landrat Sören Meng, Schirmherr des EHREN-AMT-PREIS, sprach sich gemeinsam mit Direktor Volker Fistler von der Sparkasse Neunkirchen und Dr. Matthias Schilhab, neuer Leiter der Ehrenamtsbörse des Landkreises Neunkirchen, für eine rege Beteiligung seitens der Ehrenamtlichen aus. „Unsere Gesellschaft braucht Menschen, Vereine und Organisationen die sich mit Engagement einbringen und den Landkreis Neunkirchen lebendig machen. Aus diesem Grund heraus entstand der EHREN-AMT-PREIS, der auch 2018 wieder vergeben wird. Er soll die Arbeit öffentlich würdigen und die Projekte und Tätigkeiten aufzeigen, die unseren Landkreis lebendig machen“, so Landrat Sören Meng.

„Das Ziel des EHREN-AMT-PREIS im Landkreis Neunkirchen ist, das Ehrenamt zu fördern und zu stärken. Innovative, zukunftsgerichtete Projekte und außergewöhnliches bürgerschaftliches Engagement sollen öffentlich publiziert werden und somit als Vorbilder und als Anregung für andere Projekte, Vereine, Organisationen und die Menschen in unserem Landkreis dienen.

Daher fördert die Sparkasse Neunkirchen gerne dieses Engagement“, betont Direktor Volker Fistler von der Sparkasse Neunkirchen.

Der EHREN-AMT-PREIS soll im Frühjahr 2018 verliehen werden. Der Preis mit dem nach oben gerichteten Daumen, symbolisiert den Stellenwert des Ehrenamtes und soll auch die kleinste Gruppierung oder das kleinste Projekt dazu ermutigen, sich für den EHREN-AMT-PREIS zu bewerben. Neben den Preisgeldern in Höhe von insgesamt 1500 Euro, zur Verfügung gestellt von der Sparkasse Neunkirchen, gibt es den Ehrenpreis, der vom Designer Hans Huwer entworfen und dreidimensional als hochwertige Metallplastik durch die Lehrwerkstatt von Eberspächer umgesetzt wurde, zu gewinnen.

Bewerben können sich alle Ehrenamtlichen, Projekte, Vereine, Selbsthilfegruppen, Organisationen und Ehrenamtliche, die außergewöhnliche, zukunftsgerichtete Projekte entwickelt und umgesetzt haben. Bedingung ist, dass das Projekt im Landkreis Neunkirchen verwirklicht wurde.

Plakate und Flyer zum EHREN-AMT-PREIS liegen bei allen Städten und Gemeinden und den Geschäftsstellen der Sparkasse Neunkirchen aus, sind auf der Internetseite des Landkreises abzurufen.





**mobisaar-Begleitservice in Bus und Bahn**

## Wir informieren Sie und bieten Hilfe an!

Gerade wenn es um Bewegung im Alltag, wie den Besuch beim Arzt, Friseur oder das Erledigen von Einkäufen geht, sind immer mehr Menschen auf Unterstützung im Personennahverkehr angewiesen. Hier setzt das Projekt mobisaar an, das einen kostenlosen Lotsen-Begleitservice bietet – gerade auch im ländlichen Raum. Das Angebot richtet sich auch an Personen, die es sich nicht zutrauen, allein mit Bus und Bahn unterwegs zu sein, weil sie etwa schlecht sehen oder hören, im Rollstuhl sitzen oder einen Rollator benötigen. Die Lotsen bieten Ein- und Ausstiegshilfen in Bus und Bahn, begleiten von der Haustür zum Zielort, geben Orientierungshilfe an wichtigen Umstiegshaltestellen und beraten bei Fragen zum Fahrplan.








Das Projekt mobisaar baut Mobilitätsbarrieren im Öffentlichen Nahverkehr ab. Der kostenlose Lotsenservice kann per App oder Telefon angefordert werden. Das mobisaar-Angebot ist derzeit im Regionalverband Saarbrücken und im Saarpfalz-Kreis verfügbar. Von Montag bis Freitag können von 8 bis 18 Uhr die mobisaar-Lotsen über die Service-Hotline (06898/500 4000) gebucht werden. Alles was benötigt wird, ist ein gültiger Fahrschein. Das Projekt wird für fünf Jahre vom Bundesforschungsministerium gefördert. Jetzt beginnt die Arbeit im Landkreis Neunkirchen. Weitere Informationen unter [www.mobisaar.de](http://www.mobisaar.de).

## Wir danken Ihnen für Ihr ehrenamtliches Engagement!

- Sie sind im Jugendclub, in einer Naturschutzgruppe oder im Sportverein aktiv?
- Sie engagieren sich im Kirchenchor, bei der Freiwilligen Feuerwehr oder im Karnevalverein?
- Sie helfen mit im Frauenrat, bei einer politischen Partei, beim Theaterverein oder beim DRK?
- Sie engagieren sich als Schöffe, als Elternvertreter, bei der Hospizhilfe ?
- Für diesen freiwilligen Einsatz für die Gemeinschaft, für Mitmenschen, für die Umwelt danken wir Ihnen herzlich. Ehrenamtliche Mitarbeit stellt eine gewaltige, nicht ersetzbare Leistung in unserer Gesellschaft dar.
- Deshalb müssen auch Rahmenbedingungen und ein soziales Klima geschaffen werden, in denen sich ehrenamtliches Engagement mit Freude entwickeln kann.

## Wir sind für Sie da!

### Wir...

-  unterstützen mit Initiativen, Aktivitäten, Ideen, Projekten und Netzwerken die Ehrenamtler im Saarland.
-  stellen die Bedeutung und Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements in den Mittelpunkt seiner Tätigkeit.
-  sind erster Ansprechpartner, Sachwalter und Lobby für das Ehrenamt bei der Regierung, in Politik und in allen gesellschaftlichen Gruppen.
-  beraten, begleiten, vermitteln, qualifizieren.
-  verstärken die öffentliche Wahrnehmung durch gute Pressearbeit.
-  haben mit den Ehrenamtbörsen in den sechs Landkreisen wichtige Stützpunkte vor Ort geschaffen.
-  bestärken die Motivation und Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit.

## Wir machen das Ehrenamt stark!

Informieren Sie sich bei uns, stärken Sie uns den Rücken, werden Sie Mitglied bei uns!

Landesarbeitsgemeinschaft PRO EHRENAMT e.V.

Richard-Wagner-Straße 6

66111 Saarbrücken

Tel. 0681/93859-740

Fax 0681/93859-749

E-Mail: [kontakt@pro-ehrenamt.de](mailto:kontakt@pro-ehrenamt.de)

Internet: [pro-ehrenamt.de](http://pro-ehrenamt.de)

## Traditionen werden gehegt und gepflegt, neue Strukturen für die Zukunft

**„Zehn Jahre Verein für Landeskunde im Saarland e.V.“ (VLS) feierten 200 Mitglieder und Gäste im katholischen Pfarrheim in Ottweiler.**

Gewiss eine kurze Zeitspanne, die aber ihre spannende Vorgeschichte hatte, wie der Ehrevorsitzende Dieter-Robert Bettinger, in seinem Festvortrag zur Geschichte darstellte. Bereits im Jahr 1836, ganz im Geist der damaligen Zeit, wurde ein Verein für die Erforschung und Sammlung von Altertümern in den Kreisen St. Wendel und Ottweiler gegründet. 1873 hatte der Verein die Häuser- und Familienchronik der Stadt Ottweiler herausgegeben. Nach dem Ersten Weltkrieg entstanden in unserer Region, neben dem Historischen Verein für die Saargegend e.V., auch mehrere Heimatvereine. 1937 wurde der Verein eine Arbeitsgemeinschaft für Heimatpflege im Kreis Ottweiler.

Am 22. August 1949 schickte Dr. Maximilian Rech ein Rundschreiben an die ehemaligen Mitarbeiter der AG für Heimatpflege im Kreis Ottweiler. Dieses Schreiben stellt die Gründungsurkunde der AG für Landeskunde dar. Zum Jahresende 1950 hatte die AG 33 aktive Mitarbeiter, die sich in insge-

samt zwölf Städten und Gemeinden des Saarlandes um die Verwirklichung ihrer Ziele und Aufgaben bemühten. Zur Koordination aller Termine, Themen und Einladungen erhielt die AG 1968 neben dem Leiter auch einen Geschäftsführer, der die Chronik führte und die Finanzen verwaltete. Die monatlichen Tagungen wurden wieder aufgenommen, zahlreiche Exkursionen durchgeführt. Aus Altersgründen gab Bernhard Krajewski im Dezember 1980 das Amt des Leiters der AG ab, das dann von Robert Dieter Bettinger übernommen wurde, der die AG bis zum März 2013 leitete. Seither führt Friedrich Denne den Verein für Landeskunde im Saarland (VLS).

2007 wurde der neue Verein aus der Taufe gehoben. Vorsitzender Friedrich Denne zeigte in seinem Referat auf, dass es seit der Gründung des VLS möglich ist, dass sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich landesweit mit der Geschichte und Landeskunde unserer Heimatregion beschäftigen, erstmals in einem eigenen Verein tätig werden konnten. Der Verein übernimmt insbesondere die Aufgaben, das Interesse und das Verständnis für die Geschichte und die Denkmalpflege im Gesamtbereich des Saarlandes auf breiterster

Grundlage anzuregen und zu fördern und die Öffentlichkeit für die Geschichte unserer Heimat zu sensibilisieren.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt hat der Verein 255 Mitglieder und mit 71 Verbänden, Vereinen und Organisationen eine enge Zusammenarbeit. Auch wurde eine eigene Web-Seite erstellt, in der alle wichtigen Nachrichten eingesehen werden können. [www.landeskunde-saarland.de](http://www.landeskunde-saarland.de) Auch über das soziale Medium Facebook ist der VLS zu erreichen. In der Mommstraße in St. Wendel wird in den nächsten Monaten eine Geschäftsstelle eröffnet, die allen geschichtlichen Interessenten zur Verfügung steht.

In seinem Grußwort versprach der Schirmherr der Veranstaltung, Minister für Bildung und Kultur, Ulrich Commerçon, dem VLS bei der Ausstattung der Geschäftsräume in St. Wendel finanziell behilflich zu sein.

**Infos: Friedrich Denne,**

**Tel 06821/962156,**

**Email: Friedrich.Denne@t-online.de**



## Zwei Abgänge und ein Neuanfang

Fabienne Vigué war ein Jahr lang bei uns aktiv in der Geschäftsstelle des Netzwerkes ANKOMMEN in der Nauwieserstraße 52. Sie hat sich insbesondere um Social Media für das Netzwerk gekümmert und viele Emails geschickt an die ehrenamtlich Tätigen bei ANKOMMEN. Jetzt geht das Jahr des Bundesfreiwilligendienstes zu Ende und Fabienne beginnt ein Studium an der Universität Trier. Ihre Stelle wird jetzt der Syrer Habib Flaha übernehmen und mit gleicher Intensität ausfüllen. Auch er ist im Bundesfreiwilligendienst für ein Jahr tätig.

Lea Götte war eingebunden in die wissenschaftliche Begleituntersuchung der HTW SAAR für die Lernpaten Saar und hat an unserer Arbeit bei der Landesarbeitsgemeinschaft so viel Spaß gewonnen, dass sie in vielfältigen Feldern zum Einsatz kam. Insbesondere bei der Gestaltung von Flyern und von Nachrichten für die Arbeit im Bürgerzentrum Mühlenviertel war sie eine wesentliche Hilfe. Jetzt setzt Lea ihr Studium in der Universitätsstadt Freiburg fort.

Wir wünschen den drei jungen Menschen viel Kraft und Spaß auf ihrem künftigen Lebensweg.

